

# DER GESCHÄFTSFÜHRER

**Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft**

**Der Minister**

**Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff**

**Postfach 90 03 62**

**99106 Erfurt**

*Datum*  
07.07.2021

## **Versorgung der Inlandsmärkte mit Schnittholz**

Sehr geehrter Herr Minister,

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie Ihre Sichtweise der Versorgung mit Schnittholz beschreiben. Wir teilen Ihre Besorgnis, weil wir die derzeit gut laufende Baukonjunktur, insbesondere die Holzbaukonjunktur, nicht beeinträchtigen möchten.

Eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst die aktuelle Situation: Das ist in erster Linie die sehr gute Nachfrage in Deutschland wie im gesamten Binnenmarkt, aber auch die weltweite Nachfrage, beispielsweise in den USA und in China. Wir diskutieren intern in unseren Gremien die aktuelle Situation sehr intensiv, darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen virtuelle runde Tische mit anderen Verbänden der Holzwirtschaft statt. Schließlich haben wir Gespräche mit Bundesministerin Julia Klöckner, CDU, und Bundesminister Peter Altmaier, CDU, geführt. Ziel dieser Gespräche ist es, zunächst ein Bewusstsein für die Situation zu schaffen und dann Lösungsansätze zu diskutieren.

Der Holzgroßhandel ist sehr mittelständisch geprägt, er exportiert in der Regel nicht, sondern bedient den regionalen Absatzmarkt. Zur gleichmäßigen Belieferung ist er auf die Lieferungen seiner Vorlieferanten, sprich die Sägeindustrie und die Holzwerkstoffindustrie, angewiesen. Ein wesentliches Merkmal des Holzgroßhandels ist selbstverständlich seine Lagerhaltung, um Angebot und Nachfrage in der Balance zu halten – dazu gehören natürlich kontinuierliche Lieferungen der Industrie.

Daher richten sich unsere Forderungen an die Industrie, den heimischen Markt über den Holzhandel besser und intensiver zu beliefern. Wir richten uns aber auch an die Politik, um den Waldbesitz zu stärken, der in vielen Regionen Deutschlands unter drei Dürrejahren erheblich leidet. Die Entkopplung der Beschaffungs- und Absatzmärkte für Rund- bzw. Schnittholz ist kein neues Phänomen, wir hoffen aber sehr, dass der Waldbesitz mit Beginn der neuen Einschlagsaison auskömmliche Preise erzielen kann, die ersten Signale deuten ja darauf hin.

GESAMTVERBAND  
DEUTSCHER HOLZHANDEL E.V.

AM WEIDENDAMM 1 A  
10117 BERLIN  
TEL + 49 30 726258 - 30  
FAX + 49 30 726258 - 88  
INFO@GDHOLZ.DE

WWW.GDHOLZ.DE

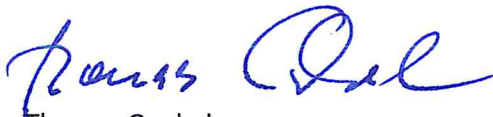
## DER GESCHÄFTSFÜHRER

Schließlich ist es für uns wichtig, mit allen Akteuren der Holzwirtschaft sowie mit Vertretern der Politik in unserem Einsatz für den Holzbau und Holzprodukte sowie eine nachhaltige Waldwirtschaft nicht nachzulassen.

In diesem Sinne bedanken wir uns für Ihr Schreiben und freuen uns über Ihre Unterstützung der Forst- und Holzwirtschaft

Mit freundlichen Grüßen

**GESAMTVERBAND DEUTSCHER HOLZHANDEL E.V.**



Thomas Goebel  
Geschäftsführer

GESAMTVERBAND  
DEUTSCHER HOLZHANDEL E.V.

AM WEIDENDAMM 1 A  
10117 BERLIN  
TEL + 49 30 726258 - 30  
FAX + 49 30 726258 - 88  
INFO@GDHOLZ.DE

WWW.GDHOLZ.DE